



PERSONALSTÄRKE UND ORGANISATIONSÜBERPRÜFUNG

Wie viel Polizei braucht das Land?

Die Zielzahl von 9014 Polizistinnen und Polizisten soll bis zum Jahr 2016 erreicht werden. Durch den damit einhergehenden Stellenabbau werden entsprechend Einsparungen erzielt. Der Text auf Seite 67 der rot-grünen Koalitionsvereinbarung hat eine heftige Debatte über die erforderliche Personalstärke der RP-Polizei ausgelöst. Die GdP fordert nach wie vor 10 000. Ende 2003 hat der Landtag die Stärke von 2001 (9014) als Zielstärke festgelegt. Die GdP weist unermüdlich darauf hin, dass seither viel passiert ist: Der Polizei wurden im Gegenwert von über 500 Leuten neue Aufgaben übertragen und die Zahl familienpolitisch begründeter Beurlaubungen und Teilzeitbeschäftigungen hat sich verdreifacht. Vollkommen unabhängig vom Koalitionsvertrag hätte der Beschluss von 2003 längst auf den Prüfstand gehört. Für die jetzt anstehenden Diskussionen und Prüfungen stellt die GdP die folgenden Thesen und Forderungen auf:

► Es bleibt dabei: Wer die Polizei mit den jetzigen Aufgaben in der jetzigen Struktur betreiben will, braucht dazu 10 000 Polizistinnen und Polizisten.

► Polizeiliche Aufgaben müssen politisch gewollt sein. Die Politik muss Prioritäten setzen und sagen, was die Polizei nicht mehr machen soll. Jede Aufgabe hat personelle Konsequenzen.

► Die Aufgabenentwicklung seit 2001 und der Umfang der aus familienpolitischen Gründen unbesetzten Stellen sind zu quantifizieren und in die Personalstärke „einzupreisen“; Es sind Prognosen anzustellen, die in die Einstellungsplanung einfließen.

► Die Stärke jeder einzelnen Dienststelle und ihre spezifische Aufgabenstruktur sind durch Experten festzulegen; dabei gilt: Für den Dienst rund um die Uhr (Wechselschichtdienst) sind mindestens 35 Kolleginnen (in absoluten Ausnahmefällen 30) das Mindestmaß.

► Wichtigstes Qualitätsmerkmal für Polizeiarbeit ist – neben dem Einsatzgeschehen und professioneller Ermittlungsarbeit – die Präsenz zu jeder Tages- und Nachtzeit in einem vertretbaren Weg-Zeit-Gefüge analog Feuerwehr und Rettungsdienst. Dies muss bei allen Überlegungen berücksichtigt werden.

► Der anstehende Prozess der Organisationsüberprüfung soll einerseits alle Behörden und Einrichtungen umfassen, darf andererseits aber nicht durch irrelevante Zusatzthemen belastet werden.

„Wir wollen sicherstellen, dass der Polizei die notwendigen Personal- und Sachmittel zur Verfügung gestellt werden, damit sie ihre Arbeit sachgerecht erfüllen kann“, heißt es auf Seite 81 des rot-grünen Vertragswerks. Nichts anderes ist Ziel der GdP; betrachten wir also die vor uns liegende Diskussion als Chance, für

die Bürgerinnen und Bürger weiterhin gute Polizeiarbeit leisten zu können und dabei dafür zu sorgen, dass sich die Chance erhöht, im Polizeidienst gesund zu bleiben. Diese Chance ist derzeit sehr schlecht ausgeprägt, was auch mit Personalmangel in sehr vielen Dienststellen zu tun hat.



60 JAHRE Rheinland-Pfalz

Festveranstaltung am
**20. September 2011, 13:00 Uhr im Soldatenheim
Koblenz - Horcheimer Höhe**

- ▷ **Festredner ist Landtagspräsident Joachim Mertes**
- ▷ **Zeitzeugen berichten**
- ▷ **Musikalische Begleitung: Blue-Men-Group (PMO)**

**Die Bezirks- und Kreisgruppen organisieren
die Anfahrt. Bei Interesse bitte dort melden!**



Fünf Gründerväter im Kreis Altenkirchen geehrt



„Die Wiege der rheinland-pfälzischen Polizei-Gewerkschaftsarbeit stand 1951 im Kreis Altenkirchen!“ Diese Kernaussage prägte die Feierstunde der Gewerkschaft der Polizei (GdP) im Hofcafé in Dauersberg.

Einziger Punkt der Tagesordnung: Die Ehrung von Gründervätern, die vor 60 Jahren an Sieg und Wied ein gutes Stück Polizei-Pionierarbeit geleistet hatten. Seitens der GdP-Kreisgruppe begrüßte Bernd Becker fünf Jubilare (im Foto von rechts): **Walter Heß (90) aus Betzdorf, Walter Reuber (87) aus Koblenz, Willi Kambeck (90) aus Hamm, Heinz Koch (84/Betzdorf), sowie Karl Moll (86) aus Mudersbach.**

Sogleich wurde die Erinnerung wach an schwierige Jahre des Neubeginns nach 1945. Unter der damaligen Militärregierung war die Bildung einer Berufsvertretung zunächst strikt verboten. Statt Besoldung und Ausstattung ging es noch um die einfachsten Dinge wie Schuhsohlen, Gamaschen und Bleistifte. Für klare Verhältnisse in echten Belangen sorgte erst die Gewerkschaft, deren Weg seit 1949 durch einen Verband der Polizeiangehörigen in Rheinland-Pfalz ermöglicht wurde. Ausgerechnet aus dem Kreis Altenkirchen, der nördlichsten Randlage des Landes, kam damals die Initialzündung zur Gründung der GdP. Sogar der erste GdP-Landesvorsitzende Heinz Wittkowski war ein Sohn der Gendarmerie des Kreises Altenkirchen. Ihm zur Seite standen die heutigen Jubilare. Der Erste Kreisbeigeordnete Konrad Schwan rief das „offene und gute Miteinander“ in der Verwaltung der frühen Nachkriegszeit in Erinnerung. Großen Respekt zollte der Koblenzer Polizeipräsident Horst Eckhardt den Männern der ersten Stunden: „Die heutige Polizeikultur in unserem Land ist euer Verdienst!“ Auch Achim Eggert vom GdP-Bezirk Koblenz bekannte sich deutlich zu den Leistungen der Gründerväter vor 60 und mehr Jahren.

Joachim Weger



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: Landesbezirk Rheinland-Pfalz

Geschäftsstelle:
Nikolaus-Kopernikus-Straße 15
55129 Mainz
Telefon (0 61 31) 96 00 90
Telefax (0 61 31) 9 60 09 99
Internet: www.gdp-tp.de
E-Mail: gdp-rheinland-pfalz@gdp-online.de

Redaktion:
Bernd Becker (v.i.S.d.P.)
Gewerkschaft der Polizei
Nikolaus-Kopernikus-Str. 15
55129 Mainz
Telefon (0 61 31) 96 00 90
Telefax (0 61 31) 9 60 09 99
E-Mail: BerndBecker4470@aol.com

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Forststraße 3 a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 32
vom 1. April 2009

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6470

OTTO KAUFMANN 60 JAHRE IN DER GdP

Eiserne Hochzeit in der KG Trier

Reinhard Klein, Vors. der Kreisgruppe PP Trier, und Engelbert Felsberg, als Vorsitzender des örtlichen Personalrates PP Trier, besuchten den Pensionär Otto Kaufmann, der mit seiner Frau Erna in einem Seniorenheim an der Mosel lebt.

Kollege Kaufmann hatte gleich zwei seltene Jubiläen zu feiern. Neben dem Fest der „Eisernen Hochzeit“ (er heiratete seine Erna 1946 in Bernkastel-Kues), ist er auch schon seit sage und schreibe 60 Jahren ein treues Mitglied der GdP.

Der 87-Jährige war bis zu seiner Pensionierung am 31. 8. 1983 als Sachbearbeiter bei der Schutzpolizeiinspektion Ost (damalige Bezeichnung „S/L Kleine Krim.“) in Trier eingesetzt.

Die GdP gratuliert und wünscht alles Gute.

Reinhard Klein



PP TRIER: ALFONS MEYER IM RUHESTAND

Interessenvertretung war sein wichtigstes Anliegen

Nach über 17 Jahren Vorsitz im Gesamtpersonalrat beim Polizeipräsidium Trier übergibt Alfons Meyer den Führungsstab an seinen Nachfolger Josef Schumacher.

Polizeipräsident Lothar Schömann hatte zu seiner Verabschiedung nach Trier eingeladen und zahlreiche Gäste zeigten durch ihre Teilnahme die enge Verbundenheit zu dem verdienstvollen Jungpensionär.

folger Josef Schumacher vor, der dann auch gewählt wurde.

Worte zum Abschied

In seiner offiziellen Abschiedsrede ging Lothar Schömann auf die berufliche Leistung von Alfons Meyer würdigend ein. Als zuverlässigen und berechenbaren Partner habe er ihn kennen- und alles schätzengelernet. Der Behördenleiter wünschte dem frischgebackenen Pensionär alles Gute für alles, was er noch vor-

tung der Interessenvertretung in Personalräten und Gewerkschaften besonders hervor. Ohne gute Verbindungen nach Mainz, zur GdP und in den Hauptpersonalrat sowie in die Landespolitik ist seiner Meinung nach eine qualifizierte und erfolgreiche Personalvertretungsarbeit nicht möglich.

Eng zusammenrücken

Mit Alfons verliert der Gesamtpersonalrat zwar eine wichtige Leitfigur, dennoch wird es auch in Trier weitergehen. Josef Schumacher: „Engeres Zusammenrücken und Teamarbeit werden die Lücke, die Alfons hinterlässt, schließen!“

Weggefährten

Zu den Abschiedsgratulanten gehörten neben dem Landesbezirksvorsitzenden Ernst Scharbach auch die Vertreterin des DGB West, Astrid Clauß, Markus Stöhr, Karl Kauf vom GPR des PP Westpfalz und viele Führungskräfte des PP Trier. Alfons freute sich insbesondere darüber, dass er viele Weggefährten begrüßen durfte, die es sich nicht haben nehmen lassen, ihn in der anschließend stattfindenden kleinen Feierstunde persönlich zu verabschieden!

JS



Alfons Meyer (rechts) geht gut gelaunt in den Ruhestand. Fanden anerkennende Worte: PP Lothar Schömann (Mitte) und Josef Schumacher, neuer Vorsitzender des GPR beim PP Trier.

Alfons Meyer ist seit gut 41 Jahren Mitglied in der GdP. Er hat viele herausragende Funktionen auf allen Ebenen der GdP, aber auch in der Personalvertretung und im DGB-Landesbezirk wahrgenommen.

Zuletzt war er Schriftführer im Geschäftsführenden Landesvorstand der GdP und Vorsitzender des Gesamtpersonalrates (GPR) beim PP Trier.

Letzte GPR-Sitzung

Am 24. 5. 2011 wurde er durch den Trierer Polizeipräsidenten Lothar Schömann, im Rahmen einer würdigen Feierstunde verabschiedet.

Zuvor leitete Alfons zum letzten Mal eine Sitzung des GPR in Trier. Nach umfassender Tagesordnung erklärte Alfons seinen Rücktritt vom Vorsitz sowie aus dem GPR. Er selbst schlug seinen Nach-

haber. Er wisse um die interessanten Dinge, die Alfons Meyer sich noch vorgenommen habe.

Schwierige Zeiten erlebt

Josef Schumacher ging auf den Menschen und Interessenvertreter Alfons Meyer ein. Er schilderte die zu Beginn der Amtszeit im Gesamtpersonalrat Trier sicherlich schwierige Situation und hob insbesondere den positiven partnerschaftlichen Umgang mit der jetzigen Behördenleitung hervor.

Schumacher: „Die Vertretung der Interessen der Beschäftigten war ihm das größte und wichtigste Anliegen.“ Josef Schumacher bedankte sich für die langjährige Begleitung, die Partnerschaft und die daraus entstandene Freundschaft.

Alfons Meyer hob – sichtlich gerührt – in seinen Abschiedsworten die Bedeu-

Anzeige

F. Mattis
seit 1880
 THE COOL FASHION COMPANY

Exklusiv für Mitglieder der Gewerkschaft der Polizei.
 Nur online erhältlich unter:
<http://gdp.mattis-shop.de>
 Login-Anfrage: outlast@psw-rp.de

→ DAMIT KOMMEN SIE NICHT INS SCHWITZEN! ←

www.psw-rp.de
- Angebote -



Treue Mitglieder – Neuer Vorstand



Am 4. 5. 2011 fand die JHV der KG Rhein-Nahe in der Ringschule in Bad Kreuznach statt.

Der Landesvorsitzende Ernst Scharbach nahm für den Landesvorstand an der JHV teil. Er legte die bis zu diesem Datum bekannten Ergebnisse der Koalitionsverhandlungen dar und erläuterte die bisher bekannten Auswirkungen auf den Polizeibereich. Im Anschluss an seine Ausführungen ehrte er langjährige GdP-Mitglieder. Für **60-jährige Mitgliedschaft** wurde der Kollege **Walter Meyer** geehrt. Auf **50 Jahre GdP-Mitgliedschaft** können die Kollegen **Franz Becker** und **Horst Vinhoven** (Ehrenmitglied der GdP, Ehrenvorsitzender der BG Mainz) zurückblicken. Eine Ehrung für **40-jährige Mitgliedschaft** konnten die Kollegen

Bernd Wandel und **Günter Büttgenbender** entgegennehmen. Die Kollegen **Gerhard Remmet** und **Michael Leibrock** wurden für **25 Jahre GdP-Mitgliedschaft** geehrt.

Nach dem Bericht des Kreisgruppenvorsitzenden **King Karl Bodtländer** und der Entlastung des Vorstands konnte dieser neu

gewählt werden. Als Wahlleiter fungierte der BG-Vorsitzende **Ingo Schütte**. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Vorsitzender – **King Karl Bodtländer**; stellv. Vorsitzende – **Steffi Moser-Doll, Tobias Schüler**; Kassierer – **Thomas Vogel**; stellv. Kassierer – **Andreas Henschel**; Schriftführerin – **Beate Scheid**

Als Beisitzer wurden gewählt: **Renate Metzroth-Remmet** (Tarif), **Belinda Schreurs** (Frauen), **Markus Ruelius** (Junge Gruppe), **Jürgen Schwenk** (Senioren), **Andreas Orth** (PI KH), **Dietrich Gödker** (KI KH), **Volker Collet** (PI Bingen), **Wolfgang Hill** (PI Kirn), **Karl-Heinz Reinhard** (PD KH), **Ralf Schneider** (Vertrauensleute), **Gerhard Remmet** (Personalrat).

Beate Scheid – Schriftführerin

kurz & knackig

■ Kräder werden gekauft

38 der 46 Polizei-Kräder vom Typ BMW R 1200 RT, die vor der WM 2006 geleast wurden, werden jetzt gekauft. Kosten: Rund 390 000,- Euro.

Immer wieder hört man Stimmen, wonach auch kleinere Motorrad-Typen für die Polizei tauglich seien. Vielleicht beim nächsten Mal.

■ Ausschreibung von Druckern und Kopierern

Drucker und Kopierer werden jetzt vom Landesbetrieb Mobilität zentral für die gesamte Landesregierung und die nachgeordneten Behörden ausgeschrieben. Das ISM hat bei der Erstellung des Ausschreibungstextes den Hauptpersonalrat Polizei (HPRP) beteiligt. Alle Hinweise des HPRP bezüglich Zertifizierung, Schadstoffemissionen sowie Filterbarkeit der Geräte wurden in den Ausschreibungstext und als Rubrik in das Formblatt für die Herstellerangaben aufgenommen.

Alle angebotenen Geräte sollen auch wieder durch den TÜV-Rheinland/LGA Nürnberg auf ihre Klein- und Kleinstpartikel-Emissionen untersucht werden.

Wenn Mitbestimmung so unbürokratisch und zielorientiert läuft, tritt in den Hintergrund, dass es eigentlich an einem zuständigen Gremium für ressortübergreifende Angelegenheiten fehlt.

GEBURTSTAGS-GEWINNSPIEL DER BEZIRKSGRUPPE MAINZ

Eine richtige Antwort: 50-Euro-Gutschein



Zweimal im Jahr verlost die BG PP Mainz unter ihren Mitgliedern Geburtstagsgutscheine. Insgesamt werden acht Gutscheine à 50,- Euro im Jahr verlost. Alle Geburtstagskinder können an dem Gewinnspiel teilnehmen, dazu ist lediglich eine Frage zu beantworten!

Im zweiten Halbjahr 2010 haben sich die Kollegin **Alexandra Glaser** und der Kollege **Kay Brenke** von der KG Worms (rechtes Bild mit Stephan Dommermuth) sowie die Kollegen **Roland Hübner** (links mit Ingo Schütte) und **Norbert Kramer** (Mitte mit Michael Schweihardt) von der KG PP/PD Mainz über jeweils einen 50-Euro-Gutschein der Fa. MediaMarkt gefreut.

Die Bezirksgruppe gratuliert noch mal ganz herzlich!



Unverständnis für Regierung und Justiz

Dankenswerterweise macht der Kollege Frank Wisser mit seinem Text über ein Gewalterlebnis und die juristischen Folgen auf ein gravierendes Problem aufmerksam, das der GdP sehr am Herzen liegt. Er hat den Sachverhalt auch in seiner Behörde vorgetragen, damit er Gegenstand der regelmäßigen Erörterungen mit der Staatsanwaltschaft sein kann. Kollege Thomas Willem macht seinem verständlichen Unmut angesichts widersprüchlicher Aussagen der Landesregierung zur Bedeutung von Tarifverträgen und Besoldung Luft. Recht hat er und vorbei ist offenbar die Zeit, in der die Tarifergebnisse im öffentlichen Dienst Signalwirkung für die gesamte Wirtschaft hatten.

Polizist gewürdigt: Verfahren wegen Geringfügigkeit eingestellt

Hallo zusammen,

ich bin GdP-Mitglied und Angehöriger des Wechselschichtdienstes bei der PI Betzdorf. Im Nebenamt gehöre ich der MEG (Mobile Eingreifgruppe) der PD Neuwied an.

Ich möchte euch gerne etwas zum nimmermüden Thema Gewalt gegen Polizeibeamte schildern:

Im Juni 2010 waren wir mit sechs Kollegen und einem Diensthundeführer als MEG-Trupp beim Festival Rock am Ring auf dem Nürburgring eingesetzt. Hier befuhren wir im Rahmen der Präventivstreife die Park- und Campingplätze. Ohne ersichtlichen Anlass schoss uns ein betrunkenere Heranwachsender absichtlich einen Fußball gegen unser Einsatzfahrzeug. Ich stieg nun aus und sprach den jungen Mann an.

Dies nahm eine weitere männliche Person, die mit dem Vorfall überhaupt nichts zu tun hatte, zum Anlass, mich von hinten anzuspüren, zu Boden zu reißen und in den „Schwitzkasten“ zu nehmen. Er würgte mich nun, bis mir schwarz vor Augen wurde. Zwischenzeitlich waren zum Glück meine Kollegen gekommen und befreiten mich aus dieser Situation. Ich selbst hatte keine Möglichkeit, mich zu befreien.

Durch diesen Angriff wurde ich leicht verletzt und habe dann, obwohl ich Schmerzen hatte, meinen Dienst fortgesetzt. Es wurde nun eine Anzeige vorgelegt.

Der Beschuldigte nahm sich einen Rechtsanwalt und erstattete eine mittlerweile in Justizkreisen bekannte sogenannte „Reflexanzeige“ wegen Körperverletzung im Amt. (Diese Handlungsweise wurde mir auch von Seiten der GdP bestätigt.)

In der polizeilichen Vernehmung sagten alle sechs Kollegen sowie drei neutrale Zeugen aus, dass die Person mich ohne ersichtlichen Grund angegriffen habe und dass von Seiten der Polizei kein Angriff erfolgt sei.

Die restlichen Zeugen gaben einen völlig unterschiedlichen Sachverhalt an.

Zwischenzeitlich wurde ich nach Vermittlung durch Bernd Becker (GdP) durch die Redaktion der ZDF-Sendung „Frontal“ telefonisch kontaktiert. Der Redakteurin war der Fall so wichtig, dass ich im Rahmen eines Interviews für einen Themenbeitrag „Gewalt gegen Polizeibeamte“ den Fall schildern sollte und dieser vermutlich auch vor einem größeren Fernsehpublikum ausgestrahlt worden wäre. Dies habe ich aber abgelehnt, obwohl ich eine Genehmigung meines Dienstvorgesetzten hatte.

Im März 2011 teilte die StA Koblenz mit, dass die gegen die eingesetzten Beamten eingeleiteten Strafverfahren nach § 170/2 StPO (kein hinreichender Tatverdacht) – wie erwartet – eingestellt wurden.

Als ich dann (mit GdP-Rechtsschutz) den Beschuldigten auf Schmerzensgeld verklagen wollte, wurde mir von dessen Anwalt mitgeteilt, dass die StA Koblenz das Verfahren gegen ihren Mandanten nach § 153 StPO (Geringfügigkeit) eingestellt habe und somit die Polizei eine Mitschuld an den Vorfällen trage. Sollte ich es wagen, den Beschuldigten auf Schmerzensgeld zu verklagen, so werde sofort eine Gegenklage erfolgen.

Was ja einmal funktioniert hat, kann man dann auch ein zweites Mal versuchen.

Mein Empfinden gegenüber der Staatsanwaltschaft erfüllt nun mehrfach fiktiv den § 185 StGB.

Die ganze Diskussion über einen § 115 StGB, also den unbegründeten Angriff auf Polizisten oder auch Rettungsdienste, ist doch hinfällig, wenn es von Seiten der StA lediglich ein geringfügiges Vergehen darstellt, wenn man Polizeibeamte angreift und würgt.

Das ZDF fand es wohl erwähnenswert. Die StA nicht. So scheiden sich die Geister!

Ich jedenfalls fühle mich ziemlich vera...

Ob sich bei der StA jemand Gedanken darüber macht, was solche Entscheidungen auslösen?

Frank Wisser

Teilhabe am Wirtschaftsaufschwung: Nichts für die Polizei

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich hätte nicht gedacht, dass ich an meinem 50. Geburtstag einen Leserbrief schreiben würde.

Im Bericht über die Personalrätemesse in der Mai-Ausgabe wird MP Beck zitiert: „Man darf sich nicht alles gefallen lassen, was scheinbar alternativlos ist. Es kann nicht sein, dass auf Konferenzen die Mitbestimmung beschworen wird und im Alltag wird sie mit Füßen getreten – das wird es in diesem Land nicht geben.“

Recht hat er. Doch wenn ich nun den Koalitionsvertrag lese:

„Wir werden im Bereich des finanziellen Dienstrechts verschiedene Einsparungen vornehmen und dabei den Besten Planungsicherheit geben. ... Unter anderem werden wir den Beamtinnen und Beamten zusagen, dass ihr Gehalt in den nächsten fünf Jahren um jeweils ein Prozent erhöht wird.“

... und an die Aussagen der SPD vor der Wahl bezüglich der Übernahme des Angestelltentarifvertragsresultates sowie der lautstarken Forderungen zur Teilhabe der Beschäftigten am Wirtschaftsaufschwung denke, schwillt mir, gelinde gesagt, der Kamm.

Wenn ich daran denke, dass mir im letzten Nachtdienst plötzlich ein Betrunkenere mit einem Messer in der Hand gegenüber saß, welches ich ihm zum Glück aus der Hand treten konnte, frage ich mich ernsthaft, ob ich es meiner Frau gegenüber noch verantworten kann, bei dieser, auch schon in den letzten Jahren gezeigten, „Wertschätzung“ unserer Tätigkeit durch die Politik, den Beruf noch weiter auszuüben.

Thomas Willem, PI LU 2



Konstituierung: Starke Truppe für große Themen

Der „Fachausschuss Technik“ hat am 19. April seine Arbeit aufgenommen und in der konstituierenden Sitzung den Kollegen Robert Dörflinger von der Kriminalinspektion Landau einstimmig zum Vorsitzenden gewählt.

Als sein Stellvertreter wählten die Mitglieder den neu im Fachausschuss engagierten Kollegen Elmar Walter von der Zentralstelle für Schieß- und Einsatztraining, ebenfalls einstimmig. Der personell stark aufgewertete Fachausschuss ist in seiner neuen Zusammensetzung mit insgesamt 38 Kollegen aus den verschiedensten dienstlichen Tätigkeitsfeldern bestückt, so dass die GdP auch zukünftig in dem großen Themenfeld „Technik“ fachlich fundierte Meinungen und Bewertungen einfließen lassen kann.



Für jedes Thema das richtige Mitglied. Der Fachausschuss Technik. Im Landesvorstand zuständig: Roland Grenner (Mitte) und Werner Hilmer (rechts). Zu Gast: Ernst Scharbach (3. v. r.).

Komplexe Themen

Von der Bekleidung und Verbesserung der Ausstattung mit blauer Uniform, Lampentechnik für den Polizeieinzeldienst, Einführung des Digitalfunks, Ausgestaltung von Funkstreifenwagen bis hin zu Problemfeldern bei der Umstellung der PC-Technik auf Windows 7 und der Bearbeitung der Beschlüsse des Landesdelegiertentages stellen viele komplexe Themen eine echte Herausforderung für das Expertenteam des Fachausschusses Technik dar.

KURZ BERICHTET AUS DEM HAUPTPERSONALRAT

Organisationsuntersuchung geplant

Urlaub/Gerichtstermine

Bei der Urlaubsgutschrift für die Wahrnehmung von Gerichtsterminen während des Erholungsurlaubes stellte sich durch Rückmeldungen zu TEMPUS heraus, dass es im Land unterschiedliche Verfahrensweisen gab. Koll. Friedhelm Tack, Leiter der ZPT, erläutert die richtige Verfahrensweise in einem Schreiben, das euren Personalräten vorliegt.

Optimierung der Organisation

Das Ergebnis der AG Optimierung der Aufgabenwahrnehmung auf den BAB liegt dem Ministerium vor. Eine Bewertung durch die Leitung des ISIM wurde noch nicht vorgenommen. Dies soll im Kontext mit der auf Grund der Personalreduzierung notwendigen „Optimierung“ der Polizeiorganisation erörtert und entschieden werden. Das ISIM wird eine Lenkungsgruppe einrichten. Das Mitbestimmungsverfahren soll zügig eingeleitet werden.

Gesundheitswartin

Was lange währt: Seit Mai 2011 wurde eine Masterabsolventin im Bereich des

Gesundheitsmanagements und der Gesundheitsförderung eingestellt. Sie ist landesweit für alle BuE zuständig. Ihr Arbeitsplatz findet sich bei der BePo in Hechtsheim. Mit ihrer Einstellung hat sich ein jahrelanger Wunsch der GdP erfüllt.



Auswahl höDi

Beim Auswahlverfahren für den höheren Dienst waren dieses Jahr eine Kollegin und sechs Kollegen erfolgreich. Der HPRP stimmte der Festlegung der Praxisbewährungsstationen zu und wünscht allen sieben viel Erfolg!

EDV und Innenrevision

Der HPRP stimmte der Dienstvereinbarung für den Einsatz der Software „SYMAN“ zu. Es dient der Erkennung

von Einspar- und Optimierungspotenzial der Standardsoftware. Der Prüfungsordnung für die Innenrevision im ISIM stimmte der HPRP ebenfalls zu. Die Revisoren handeln unmittelbar im Auftrag des Innenministers. Zu ihrem Prüfbereich gehören auch die nachgeordneten Behörden und Einrichtungen. Derzeit sind die Revisoren in Stichproben mit der Prüfung der Vertragsverhältnisse zwischen Polizei und LBB befasst.

Diverses

Der Neufassung der ED-Richtlinie stimmte der HPRP ebenfalls zu.

Die Änderung der innerdienstlichen Regelung zur Erhaltung der Einsatzfähigkeit des SEK wurde zurückgestellt. Der HPRP wird sich mit den Gesamtergebnissen der Evaluation befassen, da die Erkenntnisse auch für andere Bereiche (z. B. MEK) Bedeutung erlangen können.

Die AG „Gewalt gegen Polizeibeamte“ befasste sich in einer UAG mit der Erarbeitung einer Handreichung für Betroffene und Vorgesetzte.

Margarethe Relet (Polizeibeschäftigte), Ernst Scharbach (Beamte)



Ferienzeit - Urlaubszeit - jetzt bei PSW-Reisen buchen!

Hansestadt Hamburg – Das Tor zur Welt



Genießen Sie ein Wochenende in Hamburg mit einem hervorragenden Programm und auch viel Freizeit für Eigenunternehmungen.

Zeit: Freitag 19.08 – Sonntag 21.08.2011

Sie wohnen im ****RAMADA-HOTEL in Hamburg
Im Reisepreis enthalten: 2 Ü/F im ****Ramada

1. Tag: Begrüßungsgetränk im Hotel

2-stündige Stadtrundfahrt Hamburg

2. Tag: Hafensrundfahrt

2 Std. originelle Führung „Hurentour anno 1879“, mit Abschlussbesuch in einer urigen Kneipe mit einem „Hurenschnaps“

Reiseleitung: PSW-Reisen GbR

Reisepreis: 210 €, EZ-Zuschlag insg. 40 €

Individuelle Anreise bis 13.00 Uhr. Wir helfen Ihnen bei der Buchung von Flug und Bahn, Musicalbesuchen etc.

Mindestteilnehmerzahl 20 Personen.

Fragen Sie uns nach dem genauen Programm, Verlängerungen auf Anfrage möglich.

Sommer im Ferienhaus
– Unsere Lastminute-Tipps:



Deutschland/Brandenburgische Seen
z.B.: 20.08. – 27.08.2011
ab € 329



Italien/Toscana/Volterra
Wohnungen im Landhaus mit Pool.
z.B.: 27.08. – 03.09.2011
ab € 371



Schweden/Smaland
Ferienhaus direkt am See
z.B.: 20.–27. 08. 2011
ab € 444

TUI Cruises – Kanaren Winter 2011/2012



Bei TUI Cruises sind die Flex Angebote für Kanarenreisen im Winter 2011/12 buchbar!

Kanaren Kreuzfahrt schon ab € 695, inkl. Flug ab € 895 von November 2011 bis März 2012.

Und mit Premium - Alles Inklusiv - ist neben den Speisen zusätzlich ein umfangreiches Getränkeangebot in den meisten Restaurants und allen Bars und Lounges auch außerhalb der Essenszeiten inklusiv.

Buchen Sie jetzt!!!!

Spezial-Spar-Tipp: Bulgarien Sonnenstrand



****RIU Helios Hotel

Doppelzimmer, All Inclusive, Abflüge vom 01.08. – 30.09.2011

1 Woche pro Person ab € 399 (Sie sparen bis zu € 206)

Kurzreisen-Knüller!
Sommerliche e-Bike Erlebnistour



****Hotel zur Post, Tabarz/Thüringen

Bei eigener Anreise, 2 Nächte im DZ gem. Programm € 99

Inkl. Vitalfrühstück, 1 Tag e-Bike, 1 Lunchpaket für unterwegs, Nutzung der Saunalandschaft.

Schnäppchenzeit für die Sommerferien

Rufen Sie an und fragen Sie nach den wöchentlichen Spezialangeboten z.B. für einen Cluburlaub **Robinson, Magic Life und Aldiana**. Wir haben für Sie Familienangebote mit Kinderfestpreisen.

Wichtig!!!!

Sie erhalten auch auf die Schnäppchenpreise Ihre Rückvergütung von 5%.

Bitte fordern Sie für alle Reisen unsere detaillierten Reiseausschreibungen an.



Bei uns können Sie sich noch große Sprünge leisten!



PSW-Reisen
DIE WELT EROBERN

PSW-Reisen GbR
Nikolaus-Kopernikus-Straße 15
55129 Mainz
Tel.: 06131-9600923 . Fax: 9600922
www.psw-reisen.de
psw-reisen-rp@gdp-online.de



BEI INTERESSE BITTE MELDEN

Über Weihnachten abtauchen im Roten Meer



Josef Schumacher (links) und Ernst Scharbach zeigen sogar im Roten Meer die Flagge, die ihnen am Herzen liegt.

„Wie wäre es, wenn wir für unsere Mitglieder eine Tauchwoche zu Sonderkonditionen anbieten würden?“

Diese Frage wurde vom GdP-Landesvorsitzenden Ernst Scharbach, Landesschriftführer Josef Schumacher und Klaus, dem Leiter eines Tauchcamps in der Sharks Bay am Roten Meer, ohne viel Zögern mit JA beantwortet.

Auf der Suche nach Erholung pur hat unser Landesvorsitzender Ernst Scharbach, nun ganz offensichtlich die richtige Betätigung gefunden – das Tauchen! Im April 2011 tauchte er mal kurzerhand für eine Woche mit Josef Schumacher in der Sharks Bay/Sinai/Sharm el Sheik ab.

Bei einer privaten Tauchscheule mit Unterbringungsmöglichkeit in einem sauberen einfachen Camp absolvierte er einen Tauchkurs, den er auch erfolgreich bestanden hat, um anschließend die beeindruckende Unterwasserwelt vor der Sinai-Halbinsel kennenzulernen.

Die Überlegung ist nun, weiteren GdP-Mitgliedern diesen Genuss im Kreis von Freunden anzubieten.

Das Angebot:

Tauchen (lernen) in einer wirklich professionell geführten Tauchbasis mit qualifiziertem Personal. Unterkunft in Apartments, mit traumhaftem Meeresblick, Pool (braucht man eigentlich nicht, da bis zum Meer vier Minuten Gehzeit),

Tauchpaket an den schönsten Riffen des Süd-Sinai (u. a. Ras Mohamad) zu einem wirklich guten Preis. GdP-Abende inbegriffen!

Reisezeit wäre eine Woche über die Weihnachtsfeiertage (vermutlich 22./23. 12. bis 29./30.12.); genaue Zeiten und Preise richten sich nach der Anzahl der Reisetilnehmer. Kein Weihnachtsstress mit dickem Bauch. Gesundheitstage im Sinai – wäre das etwas für dich und deinen Partner?

Den Flug organisiert das GdP-Reisebüro.

Wer Interesse oder Fragen hat meldet sich bei Josef Schumacher oder der GdP-Geschäftsstelle in Mainz:

0 61 31/9 60 09-0.

Zehn Personen können teilnehmen. Ein Angebot, das sich sehen lassen kann. Vier Plätze sind schon vergeben – also beeilt euch!

Achtung!!!!!!
Der für den 3. 8. 2011
geplante Stammtisch der
Koblenzer Senioren fällt aus!

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG IM JULI 2011

Theobald, Klaus, 70 Jahre
 KG Südpfalz

Behne, Werner, 70 Jahre
 KG PP/PD Mainz

Michel, Manfred, 70 Jahre
 KG PP/PD Koblenz

Dahms, Christian, 70 Jahre
 KG Wapo

Weber, Rainer, 70 Jahre
 KD PD Mayen

Adams, Gerhard, 70 Jahre
 KG PP/PD Koblenz

Dietz, Erwin, 75 Jahre
 KG PP/PD Mainz

Hübner, Manfred, 80 Jahre
 KG Landeskriminalamt

Werle, Kurt, 80 Jahre
 KG Vorderpfalz

Mangold, Kurt, 85 Jahre
 KG PP Westpfalz

Schaan, Elisabeth, 85 Jahre
 PD Kaiserslautern

WIR TRAUERN UM:

Marck, Wolfgang, 54 Jahre, KG PD Trier

Kolter Rudolf, 57 Jahre, KG Rhein-Nahe

Paul, Rolf-Axel, 62 Jahre, KG Südpfalz

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

RUHESTANDSVERSETZUNGEN

Göbel, Anneliese, KG Landeskriminalamt

Wilhelm, Erich, KG PD Pirmasens

Martin, Wilfried, KG PP/PD Mainz

Leidecker, Franz, KG Vorderpfalz

Gutjahr, Hugo, KG PD Wittlich

Die GdP wünscht alles Gute und viele gesunde Jahre

